

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Mathematik & Naturwissenschaften – Ausgabe 58

Neue Ideen für das Zahlenbuch

Anja Mohr



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Mein Zahlenbuch

Neue Ideen

Erfahrungsschwerpunkte:**Förderschwerpunkte:****Anspruch:****Alter der Kinder:****Anzahl der Kinder:****Räumliche Voraussetzungen:****Kosten:****Vorbereitungszeit:****Durchführungszeit:**

- Zahlen erkennen und benennen
- Zuordnen erlernen
- Mengenverständnis entwickeln
- Größenverhältnisse
- Zahlen im eigenen Umfeld erfahren
- Kombinatorik
- Sortieren und Klassifizieren
- Sprache und Sprachverständnis
- Konzentration und Merkfähigkeit
- gering bis hoch
- ab 2 Jahren
- 2 Kinder bis ganze Gruppe
- siehe Angebote
- gering
- gering
- ca. 15 bis 30 Minuten pro Angebot

Mit den nachfolgenden Beschäftigungen setzen Sie das Zahlenbuch aus der Ausgabe 56 „Zahlen begegnen uns überall“ fort. Die Kinder erleben Mathematik und Zahlen aus ihrem eigenen Umfeld, doch der Radius wird erweitert. Denn wieder wird der Themenbereich „Mathematik“ in die Alltagswelt der Kinder miteinbezogen. Eine Uhrzeit erkennen, Geld zählen oder eine Telefonnummer eintippen, das ist für Erwachsene so selbstverständlich wie Essen und Trinken. Kinder müssen diesen Umgang erfahren und erleben. Für sie sollten immer wieder spielerische Anreize geschaffen werden, bei denen sie sich mit solchen Dingen auseinandersetzen. Beim Thema „Uhrzeit“ erkennen die Kinder, der Tag ist strukturiert und viele Tätigkeiten können mit der Uhrzeit in Verbindung gebracht werden. Geld kennen schon die Jüngsten, sie erleben, wie die Eltern etwas bezahlen. Doch wie viele 1-Euro-Münzen stecken in einem 5-Euro-Schein? Für Kinder ist es spannend, dass die fünf 1-Euro-Münzen den gleichen Wert wie der 5-Euro-Schein haben. Die gesamte Zahlenvorstellung – was sind Zahlen, wie nehmen Kinder Zahlen wahr – wird auf einem Spaziergang, bei dem sich die Kinder als Zahlensucher betätigen, erweitert. So finden Kinder Zahlen, die wir Erwachsenen schon nicht mehr wahrnehmen wie z. B. auf einem Praxisschild.

Bevor der Mathematikunterricht in der Schule beginnt, lassen Sie die Kinder viele Erfahrungen und Entdeckungen machen, nur durch das Erkunden des Alltags. Aus diesem Erkunden können Fragen entstehen, die die Mädchen und Jungen über die Mathematik beantworten können. Denn Mathematik ist abstrakt, aber ein wichtiges Werkzeug für den Alltag.

Das „Zahlenbuch“ hilft ihnen, ein Gespür für mathematische Momente zu entwickeln und Situationen im Alltag wahrzunehmen.



Tipp:

Auch diese neuen Dokumentationen der einzelnen Beschäftigungen können Sie wieder in das Portfolio der Kinder legen. Denn die Kinder sind aktiv am Dokumentationsprozess miteinbezogen. Es werden Ergebnisse von persönlichen Lernprozessen berücksichtigt und notiert, so wird jedes Portfolio einzigartig.

Dinge, die ich zählen kann:



Ich esse am liebsten:





Mein Geburtstag

(ab 3 Jahren)

Das Geburtstagsdatum ist eine sehr persönliche Zahl für jedes Kind. Viele Kinder wissen schon Tage im Voraus, wie oft sie noch schlafen müssen, bis sie Geburtstag haben. Bei dieser Beschäftigung werden die Monate und die dazugehörigen Tage erarbeitet. Somit wird das Geburtsdatum – warum es der 3.3. oder der 16.7. ist – begriffen.

Hintergrundwissen:

Der Geburtstag wird auch Wiegenfest genannt und bezeichnet den Jahrestag der Geburt. Mit dem ersten Geburtstag wird der erste Jahrestag gefeiert und so setzt es sich immer weiter fort. Manche Geburtstage haben eine besondere Bedeutung. So war früher die Volljährigkeit ein besonderes Ereignis, an dem die Kinder das Haus verlassen haben. Heute werden auch runde Geburtstage groß gefeiert.

Benötigte Materialien:

- Abreißkalender
- Kopiervorlage des Kalenders (Seite 12)
- Stifte

Vorbereitung:

Für diese Beschäftigung brauchen Sie von jedem Kind das Geburtsdatum.

Einstimmungsphase:

Kommen Sie mit den Kindern zu einem Kreis zusammen und singen Sie zu Beginn das Lied „Januar, Februar, März, April, die Jahresuhr steht niemals still“ von Rolf Zuckowski.

Wovon handelt dieses Lied?

Weiß jemand von euch, wie viele Monate ein Jahr hat?

Lassen Sie die Kinder die Zahl nennen und nehmen Sie den Abreißkalender zur Hand.

Ich habe euch hier einen Kalender mitgebracht. Jeder Monat hat sein eigenes Blatt. Zählen wir doch einmal, wie viele Blätter es sind.



Der Kalender wird jetzt Blatt für Blatt zerlegt. Legen Sie die Blätter nebeneinander auf den Boden. Gemeinsam mit den Kindern zählen Sie dann die Blätter. Dabei können Sie die Monate noch einmal namentlich erwähnen. Es ist wichtig, zu betonen, dass der Januar der erste Monat ist, der Februar der zweite Monat usw.



Entdeckungsphase:

Bei dieser Aktion sehen die Kinder die zwölf Monate vor sich liegen.

Wer von euch weiß, in welchem Monat er Geburtstag hat und kann mir diesen Monat zeigen?

Lassen Sie das Kind den Monat zeigen und fragen Sie es, der wievielte Monat dies im Jahr ist. Zeigt das Kind auf den März, so ist es der dritte Monat im Jahr. Fahren Sie fort, sodass jedes Kind einmal seinen Monat zeigt. Bei Kindern, die ihren Monat nicht wissen, geben Sie Hilfestellung.

Ihr seht, dass in jedem Monat noch Zahlen stehen. Was könnten diese Zahlen bedeuten? Es ist die Anzahl an Tagen, die ein Monat hat. Es sind mal dreißig, mal einunddreißig und auch einmal achtundzwanzig Tage.



Hinweis:

Wenn Sie kein Kind in Ihrer Gruppe haben, das am 29. Februar Geburtstag hat, erwähnen Sie nur am Rande, dass der Februar alle vier Jahre neunundzwanzig Tage hat.